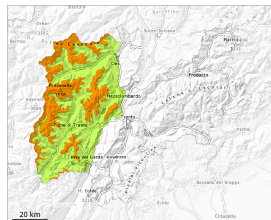


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

## Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee.

Der Neuschnee bildet die Hauptgefahr. Er kann an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen sehr leicht ausgelöst werden. Mit Schneefall und starkem Wind entstehen frische Triebsschneeansammlungen. Diese können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. In hohen Lagen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind diese Gefahrenstellen häufiger, Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen v.a. vom Adamello- Presanella bis zur Brentagruppe oberhalb von rund 1500 m bis zu 50 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee. Schattenhänge: Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut.

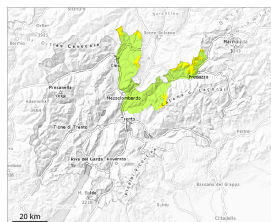
## Tendenz

Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Neuschnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee.

Frischen Triebsschnee kritisch beurteilen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, den 08.01.2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen verbreitet bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Trieb Schneeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert.

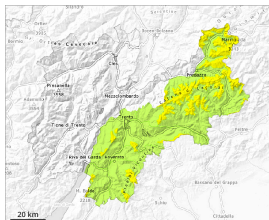
Steile Sonnenhänge: Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden auf eine Kruste abgelagert. Die Schneedecke ist verbreitet kleinräumig sehr unterschiedlich.

### Tendenz

Vorsicht vor frischem Trieb Schnee.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

### Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden zunehmend störanfällig. Mit Neuschnee und teils stürmischem Südwestwind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Trieb Schneeansammlungen. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind leicht auslösbar. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m, Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Trieb Schneeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche.

Steile Sonnenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

## Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee. Bis Dienstag fallen besonders im Süden bis zu 30 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee.

Frischen Trieb Schnee kritisch beurteilen.

